

**Geschäftsführung
BV Vohwinkel**

Es informiert Sie	Markus Paetz
Telefon	563 7793
Fax	
E-Mail	markus.paetz@stadt.wuppertal.de
Datum	18.11.24

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/0211/24) am 13.11.2024

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Georg Brodmann, Herr Nils Emde, Herr Heiner Fragemann, Frau Sinem Geygel,

von der CDU

Herr Henrik Gurke, Herr Carsten Heß,

von der FDP

Herr Georg Schroeder,

von den Lokalpatrioten

Herr Wolf Garweg,

von den Freien Wählern

Herr Bernd Kleinschmidt,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Alex Lüttgen, Frau Barbara Margarete Naguib,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Georg Dieker-Brennecke,

Beirat der Menschen mit Behinderung

Frau Eva Rosenkranz,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Gunnar Ohrndorf,

Stadtverordnete als beratende Mitglieder

Herr Arif Izgi, Herr Eckhard Klesser,

von der Verwaltung

Frau Melina Prior, Herr Jonas Hölzel, Herr Marc Walter, Herr Michael Gehrke

als Gäste

Frau Leonie Linke (ISR GmbH), Frau Dagmar Beilmann (Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater), Herr Alexander Clees (Cless Unternehmensgruppe), Herr Prof. Manuel Bäuml (Schellenberg + Bäuml GmbH), Herr Prof. Thomas Fenner (Studio Grüngrau GmbH), Herr Christian Massing, Herr Michael Kalz (beide WSW GmbH)

von der Presse

Herr Eike Birkmeier (WZ)

Nicht anwesend sind:

von der SPD

Herr Andreas Schäfer,

von der CDU

Herr Dr. Stephan Terhorst,

Schriftführer:

Markus Paetz

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 22:17 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Bezirksvertretung Vohwinkel dem kürzlich verstorbenen, langjährigen Vorsitzenden des Vohwinkeler Bürgervereins, Herrn Udo Johenneken.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Der Bezirksbürgermeister berichtet über die von ihm wahrgenommenen Termine und kommende Veranstaltungen im Stadtbezirk.

2 Vorstellung Herrn Beig. Ohrndorf (Leiter des Geschäftsbereichs 1 - Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität)

Herr Beig. Ohrndorf stellt sich als neuer Leiter des Geschäftsbereichs 1 vor.

3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Alberti gibt den folgenden Text zu Protokoll:

An die Leitung der Bezirksvertretung Vohwinkel

Mit Bezug auf GO NRW § 24 bitte ich, bei der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung folgenden Punkt mit zur Beratung und zum Beschluss auf die Tagesordnung zu setzen:

"Angesichts der massiven und vielfältigen Bedeutung der BUGA 2031 für den Stadtteil Vohwinkel lädt die Bezirksvertretung die Vohwinkler Bevölkerung zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung Anfang 2025 ein. Die Bevölkerung soll die Gelegenheit bekommen, den aktuellen Stand der BUGA-Planungen kennenzulernen und vorhandene Befürchtungen z.B. bezüglich der Umgestaltung des Stadtteils und der Überlastung von Verkehrsflächen und des ÖPNV (Schwebebahn) während der BUGA 31 zu formulieren."

Begründung:

Seit den Werbeveranstaltungen vor dem Bürgerentscheid 2022 hat es in Wuppertal keine offiziellen Informationen über den Planungsstand der BUGA gegeben und der Bevölkerung wurde trotz aller Versprechen keine Gelegenheit gegeben, sich zu informieren und eigene Ansichten, Vorschläge und Befürchtungen zu äußern.

Frau Ortel richtet folgende Fragen zum städtischen Grundbesitz Gemarkung Vohwinkel, Flur 22, Flurstücke 14 und 72 (TOP 7) an die Verwaltung:

- 1) Wenn der Grundbesitz für die Dauer der Bundesgartenschau als Parkplatz genutzt würde, hätte dies eine Versiegelung der Fläche zur Folge. Welche Vorkehrungen wird die Verwaltung hier zur Entwässerung und zum Hochwasserschutz treffen?
- 2) Um den CO²-Ausstoß der anreisenden Besucher*innen zu reduzieren, soll der innerstädtische ÖPNV ausgeweitet werden. Wie gedenkt die Verwaltung die zahlreichen zusätzlichen Busse, sowie das erforderliche Fahrpersonal zur Verfügung zu stellen?

Herr Schmidt richtet folgende Fragen an die Verwaltung:

- 1) In Bezug auf die Planungen zur Erlangung des Status „Fahrradstadt 2025“ würden Radfahrende, aber auch Fußgänger*innen, seiner Ansicht nach, in der letzten Zeit durch die Verwaltung nicht ausreichend berücksichtigt. Wie gedenkt die Verwaltung bzw. der Leiter des Geschäftsbereichs 1 künftig mehr Rad- und Fußverkehr in die Stadt zu bringen.

Herr Beig. Ohrndorf teilt mit, dass Thema einer Neuordnung des Verkehrsraumes nach den entsprechenden Nachfragearten für die Verwaltung natürlich herausfordernd sei. Die Verwaltung sei hier aber gut aufgestellt. Man habe der Politik ein entsprechendes Mobilitätskonzept vorgestellt. Dort würden sämtliche Verkehrsteilnehmer*innen berücksichtigt und würden mit einzelnen Maßnahmen bedacht. Insofern sei auf die Inhalte des Mobilitätskonzepts verwiesen.

- 2) Ist den Bezirksvertreter*innen aus Vohwinkel der bisherige Ablauf zur Drucksache VO/1149/24 – Zwischennutzung eines städtischen Grundstücks bekannt?

Der Bezirksbürgermeister teilt mit, dass die Bezirksvertreter*innen in dieser Sache vollumfänglich informiert worden seien.

- 3) Zur städtebaulichen Entwicklung des Lokschuppenareals Wuppertal-Vohwinkel möchte **Herr Schmidt** wissen, ob die Verwaltung Informationen darüber habe, ob der Vohwinkeler Bahnhof von Seiten der Deutschen Bahn AG bis zum Beginn der BUGA vollständig saniert sei. Im Förderprogramm Zukunftsbahnhöfe sei der Vohwinkeler Bahnhof nicht enthalten.

Herrn Beig. Ohrndorf bemerkt, dass man zum jetzigen Zeitpunkt lediglich über eine Machbarkeitsstudie sprechen würde. Erst in den nächsten Schritten würden einzelne Maßnahmen detaillierter geplant. Man habe aber bereits positive Gespräche mit der Deutschen Bahn AG geführt.

4 **Bericht der WSW zu Überschwemmungen im Bereich Kaiserstr. / Eugen-Langen-Str. nach Starkregenereignissen (Herr Massing, Leiter Planung Entwässerung)**

Herr Massing berichtet anhand einer Präsentation über das Starkregenereignis in Vohwinkel vom 21.05.24. Er geht hier auch auf den künftigen Umgang mit derartigen Ereignissen ein und stellt laufende und geplante Maßnahmen zur Entwässerung vor. **Herr Massing** betont, dass er für einen Austausch mit der Bezirksvertretungen zur Verfügung stünde. Im Anschluss geht er gemeinsam mit **Herrn Kalz** auf Rückfragen ein.

-
- 5** **Vorstellung des Ergebnisses des städtebaulichen Wettbewerbs "Lokschuppenareal Wuppertal-Vohwinkel" durch die Clees Unternehmensgruppe u. Büro ISR, Düsseldorf**
- Herr Clees** führt in das Thema ein.
- Frau Linke** stellt anhand einer Präsentation das Wettbewerbsverfahren vor und stellt 3 von der Wettbewerbskommission prämierte, aber nicht siegreiche Entwürfe zum Lokschuppenareal vor.
- Im Anschluss erläutert **Herr Prof. Bäumler** gemeinsam mit **Herrn Prof. Fenner** den siegreichen Entwurf anhand einer Präsentation. Beide gehen im Anschluss auf Rückfragen ein.
-
- 6** **Vorstellung der Arbeit des Wuppertaler Kinder- und Jugendtheaters durch Frau Dagmar Beilmann (Geschäftsführerin)**
- Frau Beilmann** stellt die Arbeit des Kinder- und Jugendtheaters vor und geht auf die aktuelle Aufführung und weitere geplante Aufführungen ein.
-
- 7** **Zwischennutzung eines städtischen Grundstücks**
Vorlage: VO/1149/24
- Die Bezirksvertretung stellt fest, dass das Vorgehen der Verwaltung im Umgang mit der vorliegenden Drucksache nicht akzeptabel sei. Ohne einen entsprechenden Hinweis aus der Bürgerschaft wäre die Bezirksvertretung Vohwinkel hier übergangen worden. Dies habe **der Bezirksbürgermeister** gegenüber der Verwaltung bereits deutlich gemacht. Zudem sei über die Abkehr von einer ursprünglich geplanten gewerblichen Nutzung hin zu einer Nutzung als Parkplatz eine Beschlussfassung der Bezirksvertretung erforderlich.
- Herr Walter** bemerkt hierzu, dass die Bezirksvertretung zur weiteren Nutzung des Grundstückes im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens noch beteiligt würde.
- Herr Gehrke** teilt mit, dass das Grundstück selbst im Falle einer Zwischennutzung als Parkplatz die erforderliche Erschließung als künftige Gewerbefläche erhalten würde.
- Im Übrigen wird der Bericht ohne Beschluss entgegengenommen.
-
- 8** **Bürgerantrag nach § 24 GO NRW: Aufhebung des Verkehrszeichens 315 (Gehwegparken) vor Buchenhofener Straße 1**
Vorlage: VO/1230/24
- Der Petent macht von seinem Rederecht Gebrauch.
- Der Bezirksbürgermeister** bemerkt, dass er der Argumentation der Verwaltung zu dieser Drucksache nicht folgen könne. Die von der Verwaltung selbst zitierte Verwaltungsvorschrift (VwV) zu § 12 StVO verböte das Gehwegparken bei einer Unterschreitung einer restlichen Gehwegbreite von 2 Metern. Diese Restbreite sei hier nicht gegeben und dürfe von der Verwaltung auch nicht toleriert werden. Eine Entscheidung im Sinne der Verwaltung sei daher schlicht rechtswidrig. Dem Bürgerantrag sei daher stattzugeben.
- Herr Heß** schließt sich für die CDU Fraktion den Ausführungen **des Bezirksbürgermeisters** an.

Herr Schroeder teilt mit, dass es an der zugrundeliegenden Stelle nie zu Problemen oder Beschwerden gekommen sei. Eine Beschlussfassung zugunsten des Bürgerantrages würde zudem den Parkdruck erhöhen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.11.2024:

Dem Bürgerantrag wird zugestimmt.

Das Verkehrszeichen 315 (Gehwegparken) vor Buchenhofener Straße 1 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (FDP)

9

Barrierefreier Zugang von der Siedlung Lüntenbeck zum Dr.-Werner-Jackstädt-Weg

Vorlage: VO/0364/24

Der Bezirksbürgermeister begrüßt, dass die Drucksache die Bezirksvertretung absprachegemäß und pünktlich erreicht habe. Allerdings sei der Finanzierungsvorbehalt des Projektes durch das Erfordernis eines positiven Fördermittelbescheids des Landes NRW nicht akzeptabel. Eine Eigenfinanzierung durch die Verwaltung sei hier sicherzustellen. Der Bezirksbürgermeister beantragt daher, die Drucksache ohne den Passus „unter Voraussetzung eines positiven Förderbescheides des Landes“ zu beschließen.

Herr Heß betont, dass die Umsetzung eines Schlüsselprojektes der Bezirksvertretung und des Oberbürgermeisters nicht unter einem Finanzierungsvorbehalt stehen dürfe.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.11.2024:

Der Bau eines barrierefreien Zugangs von der Siedlung Lüntenbeck zum Dr.-Werner-Jackstädt-Weg entsprechend der Planunterlagen gemäß der Anlage 01 wird zu Gesamtkosten in Höhe von 564.300 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 Radabstellanlagen Bahnstraße
Vorlage: VO/1234/24

Die Sitzung wird von 20:58 Uhr bis 21:05 Uhr unterbrochen.

Herr Heß teilt mit, dass die Anlage zur Drucksache unzureichend sei. Der genaue Aufstellort der Radbügel sei nicht zu erkennen. Es lägen lediglich ein Bild der Örtlichkeit und die Koordinaten vor. Adressangaben würden gänzlich fehlen. Eine Beschlussfassung sei so nicht möglich. **Herr Heß** beantragt daher die Absetzung des Tagesordnungspunkts. Die Verwaltung solle hier entsprechend nachbessern und die Drucksache zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung erneut anmelden.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.11.2024:

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Grundsatzbeschluss ISEK Vohwinkel – Aufstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für Vohwinkel
Vorlage: VO/1189/24

Frau Prior und Herr Hölzel stellen anhand einer Präsentation die Rahmenbedingungen, den Erarbeitungsprozess und die wesentlichen Areale und Projekte des Stadtentwicklungskonzeptes vor.
Im Anschluss werden Rückfragen beantwortet.

Der Bezirksbürgermeister lobt ausdrücklich die hier geleistete, engagierte Arbeit von **Frau Prior und Herrn Hölzel**, sowie des Teams der Stadtentwicklung.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.11.2024:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt das ISEK Vohwinkel einschließlich der Kosten- und Finanzierungsübersicht, als städtebauliche Entwicklungskonzept gemäß §1 (6) Nr. 11 BauGB.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal beauftragt die Verwaltung in weitere Gespräche mit den Fördergebern zu gehen und Vorbereitungen zur Umsetzung der Maßnahmen zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzepte (ISEKs) - Veränderung der Höhe der akquirierbaren Fördermittel und Konkretisierung der Fördererwartung
Vorlage: VO/1208/24

Frau Prior geht auf Rückfragen aus dem Plenum ein.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.11.2024:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt, auf Grundlage der beschlossenen und in 12/2023 übergeleiteten ISEKs (VO/1145/23):

- Innenstadt Barmen (August 2019, VO/0195/19),
- Innenstadt Elberfeld (September 2019, VO/0746/19),
- Heckinghausen / Langerfeld-West (Juni 2022, VO/0458/22),
- Oberbarmen / Wichlinghausen (Juni 2022, VO/0452/22),

die Änderungen der Konzepte hinsichtlich der Umsetzungszeiträume und des finanziellen Rahmens der Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13 ISEK Vohwinkel - Durchführung einer Verkehrsuntersuchung für das Vohwinkeler Zentrum
Vorlage: VO/1246/24

Herr Gurke wünscht, dass die Verwaltung das Wort „Vohwinkeler Zentrum“ klar definiere. Es herrsche zwar Einigkeit darüber, dass mit dem Wort „Zentrum“ das Areal des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts gemeint sei, jedoch solle hier genau benannt werden, welche Kreuzungsbereiche in die Verkehrsuntersuchung einbezogen werden sollen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.11.2024:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Durchführung einer Verkehrsuntersuchung im Vohwinkeler Zentrum zu Gesamtkosten in Höhe von 120.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

14 Straßen- und Wegekonzept für den Stadtbezirk Vohwinkel
Vorlage: VO/1163/24

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.11.2024:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt das Straßen- und Wegekonzept für den Stadtbezirk Vohwinkel gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15 Digitaler Straßenhierarchieplan
Vorlage: VO/1222/24

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.11.2024:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der digitalisierte und aktualisierte Straßenhierarchieplan wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

16 Jahresbericht des Inklusionsbüros 2022/2023
Vorlage: VO/0862/24

Frau Rosenkranz bemerkt, dass der Jahresbericht auch online auf der Seite der Stadt Wuppertal abrufbar sei.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

17 Bedarfsplan für Betreuungsangebote für Kinder bis zur Einschulung
(Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege) - 9. Fortschreibung
Vorlage: VO/1179/24

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

18	Anträge
18.1	Appell der Bezirksvertretung Vohwinkel zum Erhalt der Finanzmittel für das Jobcenter Wuppertal und Eingliederungsmaßnahmen - Antrag des Bezirksbürgermeisters Vorlage: VO/1347/24 Herr Heß betont, dass finanzielle Kürzungen im sozialen Bereich immer tragisch seien. Jedoch müsse berücksichtigt werden, dass der Staat, nicht zuletzt durch die aktuelle Wirtschaftslage, ein Ausgabenproblem habe. Kürzungen auch im Sozialhaushalt könnten daher keine Ausnahme bilden. <u>Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.11.2024:</u> Die Bezirksvertretung Vohwinkel spricht sich für den Erhalt der Finanzmittel für das Jobcenter Wuppertal im Verwaltungshaushalt sowie die Eingliederungstitel zur Arbeitsmarktintegration aus. Die geplanten Kürzungen im Bundeshaushalt bedrohen diese wichtigen Maßnahmen, die es ermöglichen, Menschen durch entsprechende Maßnahmen in den Arbeitsmarkt zu integrieren und wertvolle Unterstützung in unseren Quartieren zu leisten. Diese Finanzmittel sind nicht nur für die Existenz des Stadtteilservices, sondern auch für viele weitere Maßnahmen von zentraler Bedeutung. Eingliederungsmaßnahmen, die über das Jobcenter organisiert und finanziert werden, bieten Menschen, die lange Zeit arbeitslos waren oder persönliche Schwierigkeiten hatten, die Möglichkeit, wieder aktiv am Arbeitsleben teilzunehmen und sinnvolle Tätigkeiten auszuführen. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um Menschen soziale Teilhabe und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Die Bandbreite der von diesen Mitteln finanzierten Projekte ist groß: Von Quartiersdiensten, die das soziale und infrastrukturelle Gefüge in unseren Stadtteilen stärken, über Unterstützung für ältere Menschen bis hin zur Mithilfe bei städtischen Aktionen und der Pflege öffentlicher Räume. All diese Maßnahmen tragen dazu bei, das Gemeinwesen zu fördern, Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen und die Stadtverwaltung zu entlasten. Sie gewährleisten, dass vielfältige, bedarfsgerechte Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt bereitgestellt werden können, die die Verwaltung allein nicht in diesem Umfang und dieser Qualität leisten könnte. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Vohwinkel betonen, dass es von entscheidender Bedeutung ist, diese Maßnahmen zu erhalten und die Finanzmittel für die Jobcenter und die Eingliederungstitel im Bundeshaushalt nicht zu kürzen. Ohne diese Unterstützung drohen zahl-reiche Initiativen und Dienstleistungen, die für die Lebensqualität und die soziale Integration in Wuppertal wesentlich sind, wegzufallen. Wir appellieren daher an die Bundesregierung und die Bundestagsabgeordneten, die Notwendigkeit dieser Finanzmittel anzuerkennen und sich für deren Erhalt einzusetzen. In dem Zusammenhang dankt die Bezirksvertretung Vohwinkel den Wuppertaler Bundestagsabgeordneten, die sich in der jetzt anstehenden parlamentarischen Beratung dieser Thematik annehmen und sich gegen eine Beschränkung der Finanzmittel, d.h. den geplanten Kürzungen im Bereich des SGB II, einsetzen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 2 Gegenstimmen (CDU) und 1 Enthaltung (Lokalpatrioten)

18.2 Informationen über den jeweils aktuellen Stand der Vorbereitungen zur Bundesgartenschau - Antrag des Vertreters der FDP
Vorlage: VO/1348/24

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.11.2024:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel fordert die Stadtverwaltung dazu auf, die Bezirksvertretung Vohwinkel in möglichst jeder Sitzung über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zur Bundesgartenschau zu informieren, in jedem Fall aber bei Vorliegen neuer Informationen zu konkreten Planungsschritten und Festlegungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

19 Freie Mittel

19.1 Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessers für den Straßenverkehr - Antrag der CDU Fraktion
Vorlage: VO/1380/24

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.11.2024:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel beschließt die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessers für den Straßenverkehr. Dafür sollen aus den freien Mitteln 2500,- Euro bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Georg Brodmann
Bezirksbürgermeister

Markus Paetz
Schriftführer